

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 20.01.2026, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung von Straße und Kanal der Straße "An der alten Schule"
Vorlage: 3512/2025
2. Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Wiederherstellung des Synagogenplatzes in Geilenkirchen
Vorlage: 3513/2026
3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: "Naturnahe Waldentwicklung auf den städtischen Waldflächen in Geilenkirchen"
Vorlage: 3515/2026
4. Mögliche Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der „Pfarrer-Claaßen-Straße“ in Teveren
Vorlage: 3522/2026
5. Informationen zum Umbau des Bürgerbüros
Vorlage: 3525/2026
6. Wiederherstellung der Hindernisfreiheit im östlichen Einflugbereich des Flugplatzes Geilenkirchen
Vorlage: 3529/2026
7. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende

1. Maria Beaujean

Mitglieder

2. Daniel Bani-Shoraka
3. Marina Grund
4. Ingo Helf
5. Wilhelmus Joseph Marie Hodselmans (ab 18:52)
6. Gregor Janßen
7. Robert Kauhl
8. Jan Pioch
9. Gero Ronneberger
10. Barbara Slupik

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

11. Heinz Pütz

Stellvertretendes Mitglied

12. Michael Kappes (Vertretung für Herrn Hans-Josef Paulus)
13. Mario Karner (Vertretung für Herrn Jürgen-Josef Hutmacher)

Sachkundige/r Bürger/in

- 14. Michael Bähr
- 15. Dr. rer. nat. Matthias Freh-Jordine
- 16. Christian Kravanja
- 17. Dr. Moritz Nobis
- 18. Sascha Helmut Peters (Vertretung für Herrn Hendrik von Heel)
- 19. Melanie Savelsberg (Vertretung für Herrn Wilfried Savelsberg)
- 20. Markus Vaßen
- 21. Siegfried Winands

von der Verwaltung

- 22. Bürgermeister Dr. Armin Leon
- 23. Beigeordneter Stephan Scholz
- 24. Michael Jansen
- 25. Volker Wirtz

Protokollführer

- 26. Maximilian Schumacher

Gäste

- 27. Dirk Dohmen (IQ Ingenieurgesellschaft Quadriga mbH)

Es fehlten:

- 28. Dirk Kochs

Entschuldigt:Es fehlten:

- 29. Jürgen-Josef Hutmacher
- 30. Hans-Josef Paulus
- 31. Wilfried Savelsberg
- 32. Hendrik von Heel

Die Ausschussvorsitzende, Frau Maria Beaujean, eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung. Sie begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder, die Pressevertreter sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung. Anschließend stellte die Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses nicht erhoben worden seien.

Zu Beginn der Sitzung wurde durch Frau Beaujean vorgeschlagen, die Tagesordnung um den Punkt 6 – „Wiederherstellung der Hindernisfreiheit im östlichen Einflugbereich des Flugplatzes Geilenkirchen“ zu erweitern. Hierzu habe die Verwaltung erst am Vorabend der Sitzung die Information erhalten, dass kurzfristig die bekannten jährlichen Rückschneidearbeiten im Bereich der Einflugschneise stattfinden werden. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung von Straße und Kanal der Straße "An der alten Schule"

3512/2025

Herr Dohmen vom Büro IQ Ingenieurgesellschaft Quadriga stellte den Bauvorentwurf zur Erneuerung von Straße und Kanal in der Straße „An der alten Schule“ vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Seitens der CDU wurden die Planungen begrüßt. Es wurde nachgefragt, ob es sich bei den vorgesehenen Baumrigolen um ein neues Verfahren handle und ob diese künftig auch bei weiteren Maßnahmen Anwendung finden könnten. Zudem wurde der voraussichtliche Baubeginn erfragt. Herr Wirtz erläuterte, dass Baumrigolen in dieser Maßnahme erstmals eingesetzt werden und, soweit technisch möglich, auch künftig vorgesehen seien. Herr Dohmen gab an, dass ein Baubeginn voraussichtlich zur Jahresmitte 2026 erfolgen könne.

Weiterhin wurde nachgefragt, ob nach Fertigstellung des derzeitigen Bauvorhabens mit vier Mehrfamilienhäusern ausreichend Stellplätze zur Verfügung stünden. Herr Beigeordneter Scholz führte aus, dass das Bauvorhaben einschließlich der erforderlichen Stellplätze auf dem Grundstück genehmigt worden sei.

Die Bürgerliste erkundigte sich nach der Abgrenzung der Pflanzbereiche zu den Verkehrsflächen sowie nach den derzeit noch vorhandenen Oberleitungen. Herr Dohmen erläuterte, dass Geh- und Fahrbereich mittels Wurzelschutzplatten von den Pflanzbereichen getrennt würden. Die bestehenden Holzmasten, an denen unter anderem die Straßenbeleuchtung befestigt ist, würden im Zuge der Maßnahme zurückgebaut und die Versorgungsleitungen sollen künftig unterirdisch geführt werden.

Des Weiteren wurde seitens der Bürgerliste nachgefragt, wie die zukünftige Erreichbarkeit der derzeit unbebauten Grundstücke im Falle einer späteren Bebauung sichergestellt werde, da in diesem Bereich Stellplätze und Baumscheiben vorgesehen seien. Herr Wirtz führte aus, dass dies in der Planung berücksichtigt sei. Die Stellplätze und Baumscheiben seien jeweils mittig vor den freien Grundstücken angeordnet, sodass eine seitliche Zufahrt weiterhin möglich sei.

Abschließend wurde die künftige Parkplatzsituation nach dem Ausbau thematisiert. Es wurde darauf hingewiesen, dass durch den Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich Stellplätze für Anwohnende entfallen könnten. Herr Wirtz erklärte, dass bereits vor dem Ausbau unter Berücksichtigung der Grundstückszufahrten nicht mehr Stellplätze vorhanden gewesen seien. Zudem habe eine Zählung ergeben, dass regelmäßig weniger Fahrzeuge in der Straße abgestellt worden seien, als künftig Stellplätze zur Verfügung stünden.

Beschlussvorschlag:

Der Planvorentwurf wird zur Vorstellung in einer Einwohnerversammlung verabschiedet. Der Rat der Stadt beschließt die Durchführung einer Einwohnerversammlung und benennt folgende Vertreter/innen der Fraktionen als Teilnehmer/innen an der Veranstaltung:

- CDU (4 Plätze)
- Freie Bürgerliste (2 Plätze)
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (1 Platz)
- SPD (1 Platz)
- Die Linke (1 Platz)
- AfD (1 Platz)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

**TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur
Wiederherstellung des Synagogenplatzes in Geilenkirchen**

3513/2026

Die CDU bewertete die vorliegenden Planungen als gelungen und der Örtlichkeit angemessen. Durch die Neugestaltung erfahre der Synagogenplatz die ihm gebührende Würdigung und trage zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt bei. Ergänzend wurde nachgefragt, ob die losen Steine auf dem Podest ebenfalls erneuert würden und ob eine Abdeckung der Stadthalle in Form eines Sichtschutzes mit Bezug auf die ehemalige Synagoge realisierbar sei. Die Bürgerliste verwies darauf, dass diese Fragestellung ebenfalls bereits aufgegriffen worden sei, und brachte den Einsatz bedruckter Verbundplatten als mögliche Lösung ins Gespräch.

Herr Scholz führte hierzu aus, dass das Podest durch die Stadt wiederhergestellt werde. Herr Bürgermeister Dr. Leon ergänzte, dass hinsichtlich einer Abdeckung der Stadthalle bereits ein Austausch mit dem Gymnasium St. Ursula zu einer möglichen Blendenlösung stattgefunden habe.

Seitens der SPD wurden Bedenken zur Neugestaltung geäußert. Insbesondere wurde nach der Entstehung des Höhenunterschieds zwischen den Gebäuden und dem Synagogenplatz gefragt sowie angeregt, die Einbringung eines zusätzlichen Gedenksteins mit Gedenktafel zu prüfen. Herr Scholz erläuterte, dass der Höhenunterschied abweichend von den ursprünglichen Bauunterlagen entstanden sei. In Abstimmung mit dem Bauherrn sei im Rahmen einer gemeinsamen Lösungsfindung unter besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit die nun vorliegende Lösung gewählt worden.

Die Bürgerliste wies darüber hinaus darauf hin, dass ein möglicher zukünftiger Abriss der Stadthalle voraussichtlich nur über den neu gestalteten Platz und die Rampe erfolgen könne, wodurch der Bereich unter Umständen erneut beeinträchtigt würde. Zudem wurde angemerkt, dass beim Bauhof Steine der ehemaligen Synagoge eingelagert seien, die gegebenenfalls in die geplante Einfassung des Platzes integriert werden könnten. Abschließend wurde nachgefragt, ob die Darstellung des gepflasterten Davidsterns im Boden abgestimmt sei. Auch die AfD äußerte hierzu Bedenken.

Herr Scholz stellte klar, dass die Darstellung des Davidsterns in Abstimmung mit der Initiative Erinnern sowie der jüdischen Gemeinde erfolgt sei. Zudem bestünden bereits Überlegungen zur möglichen Einbindung der vorhandenen Synagogensteine. In Bezug auf einen möglichen Abriss der Stadthalle führte Herr Bürgermeister Dr. Leon aus, dass derzeit und auf absehbare Zeit keine entsprechenden Planungen bestünden. Unabhängig davon sei jedoch bis auf Weiteres eine gestalterisch ansprechende und funktionale Lösung erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Planvorentwurf zur Umgestaltung des Synagogenplatzes wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung sowie die Bauausführung, insbesondere die Höhengestaltung des Platzes und die Ausführung des Davidsterns in der Pflasterfläche, zu begleiten und zu überwachen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	2
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: "Naturnahe Waldentwicklung auf den städtischen Waldflächen in Geilenkirchen"

3515/2026

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dankte der Verwaltung für die zeitnahe Übermittlung der Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde sowie des Regionalforstamtes. Kritisch angemerkt wurde lediglich die in der Stellungnahme des Regionalforstamtes enthaltene Bewertung zur Bedeutung der Holznutzung. Nach einem weiteren Austausch mit der Unteren Naturschutzbehörde zum Thema Prozessschutz im Vorfeld der Sitzung zog die Fraktion ihren Antrag zurück.

TOP 4 Mögliche Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der „Pfarrer-Claaßen-Straße“ in Teveren

3522/2026

Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Informationen zum Umbau des Bürgerbüros

3525/2026

Die CDU regte an, den Ausschuss künftig vor Beginn von Baumaßnahmen durch entsprechende Mitteilungen zu informieren.

Die SPD fragte nach den Gründen für den erneuten Einzug der zuvor entfernten Wände. Herr Bürgermeister Dr. Leon erläuterte, dass diese Maßnahme sowohl aus Gründen der Diskretion als auch im Hinblick auf das Wohlergehen der Mitarbeitenden im Bürgerbüro erfolge.

Seitens der Bürgerliste wurde nachgefragt, ob Aspekte des Gewaltschutzes berücksichtigt worden seien. Herr Scholz führte aus, dass zur Verbesserung des Gewaltschutzes Zwischentüren zwischen den Büros vorgesehen seien.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Wiederherstellung der Hindernisfreiheit im östlichen Einflugbereich des Flugplatzes Geilenkirchen

3529/2026

Herr Scholz teilte mit, dass die Information des Bundesforstes zu den anstehenden Arbeiten erst am Vorabend der Sitzung bei ihm eingegangen sei. Vor dem Hintergrund des kurzfristig

vorgesehenen Beginns der Forstarbeiten sowie des geplanten Abschlusses bis zum 28. Februar wurde der Ausschuss hierüber in Kenntnis gesetzt. Die Arbeiten erfolgen wie in den Vorjahren im Wege von Femelhieb und Rodung der entsprechenden Flächen im Bereich der Einflugschneise. Der zugehörige Plan ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Anfragen

Es wurde nachgefragt, aus welchem Grund der Geh- und Radweg zwischen Teveren und der Fliegerhorstsiedlung gesperrt sei. Nach Auskunft des Tiefbauamtes handelt es sich hierbei um die von Herrn Wirtz angesprochene Maßnahme zur Beseitigung von Wurzelschäden im Bereich des Weges.

Des Weiteren wurde nach dem Fertigstellungszeitpunkt des Spielplatzes im östlichen Bereich der Fliegerhorstsiedlung gefragt. Herr Scholz teilte mit, dass die Fertigstellung im laufenden Quartal vorgesehen sei.

Zudem erkundigte man sich nach dem aktuellen Sachstand zur Fußgängerbrücke in Müllendorf. Herr Wirtz führte aus, dass im Rahmen der Prüfung keine gravierenden Schäden festgestellt worden seien. Die erforderlichen Betonarbeiten könnten jedoch nicht innerhalb der derzeitigen Sperrpause der Bahn durchgeführt werden und müssten in einer der nächsten Sperrpausen erfolgen. Die Öffnung der Brücke sei jedoch in Kürze nach erfolgter Reinigung des Bauwerks vorgesehen.

Weiterhin wurde nachgefragt, weshalb ein Baum im Bereich des Hartbaumpfades stark zurückgeschnitten worden sei. Herr Scholz erläuterte, dass derzeit Pflegeschnitte im gesamten Stadtgebiet durchgeführt würden. Im Nachgang zur Sitzung konnte ergänzend geklärt werden, dass es sich hierbei um einen Pflegeschnitt an einer Akazie gehandelt habe.

Außerdem wurde der Sachstand zur Barrierefreiheit des Brückenbauwerks in Süggerath erfragt. Herr Wirtz teilte mit, dass zu dem Vorschlag, den Fuß- und Radweg entlang der Rampen zu führen, bislang noch keine Rückmeldung von Straßen NRW vorliege. Sobald diese vorliege, werde der Ausschuss entsprechend informiert.

Des Weiteren wurde die Räumpflicht der innerstädtischen Behindertenparkplätze thematisiert, da diese in der vergangenen Woche nicht geräumt gewesen seien. Herr Scholz erläuterte, dass die Zuwegungen zu den Parkplätzen geräumt würden. Eine Räumung der eigentlichen Stellflächen sei weder erforderlich noch personell leistbar. Herr Bürgermeister Dr. Leon ergänzte, dass die Stadt bemüht sei, an den wenigen schneereichen Tagen im Jahr eine bestmögliche Räumung sicherzustellen.

Abschließend wurde nach dem allgemeinen Räum- und Streudienst im Neubaugebiet Hünshoven, insbesondere im Bereich des dortigen Kindergartens, gefragt. Eine hausinterne Prüfung wurde zugesagt.

Die Sitzung endete um 19:25 Uhr.

gez.

Maria Beaujean
Vorsitzende

gez.

Maximilian Schumacher
Schriftführer